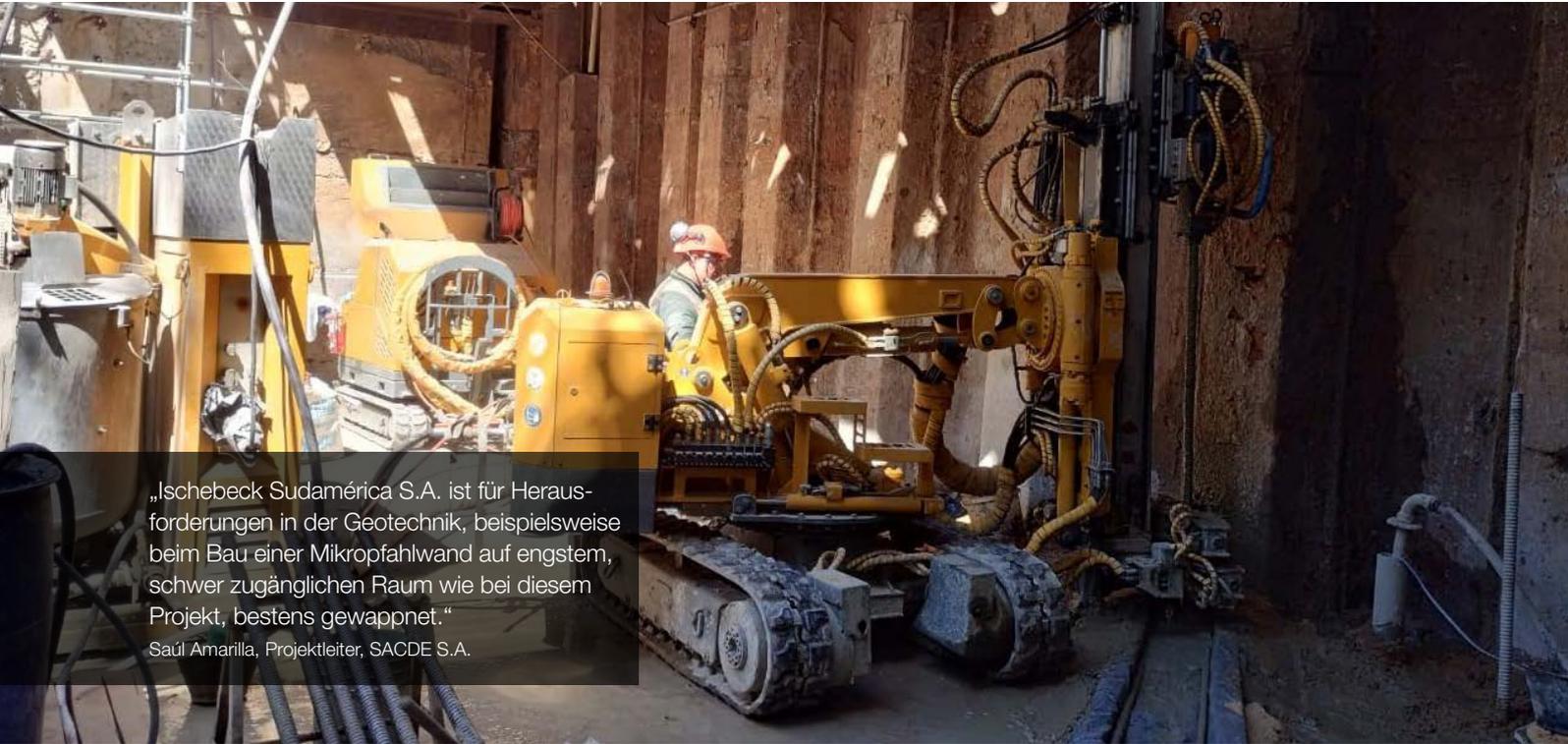


Baugruben- und Auftriebssicherung im Brigadier-López-Wärme­kraftwerk

Mikropfahlwand zur Baugrubensicherung und Zug-Mikropfähle zur Auftriebssicherung



„Ischebeck Sudamérica S.A. ist für Herausforderungen in der Geotechnik, beispielsweise beim Bau einer Mikropfahlwand auf engstem, schwer zugänglichen Raum wie bei diesem Projekt, bestens gewappnet.“

Saúl Amarilla, Projektleiter, SACDE S.A.

Ischebeck Sudamérica S.A. belieferte den Generalunternehmer SACDE S.A. mit Mikropfählen TITAN zur Verstärkung der Spundwand im Pumpenhaus des Brigadier-López-Wärme­kraftwerks am Río Coronda, Provinz Santa Fe. Diese Verstärkung war notwendig, um das Eindringen von Wasser zu verhindern, da die vorhandenen Spundbohlen auf eine kürzere Länge als die durch Berechnungen ermittelte Auslegungslänge eingebracht worden waren. Zusätzlich wurde ein Raster aus Mikropfählen TITAN eingebaut, um die Bodenplatte gegen Auftrieb durch den Grundwasserdruck zu sichern. Das Projekt trägt zur Effizienz des argentinischen Stromnetzes bei und macht das Kraftwerk des Stromerzeugungsunternehmens Central Puerto S.A. zu einem der leistungsstärksten des Landes. Seine strategische Lage ermöglicht zudem den direkten Zugang zu den Erdgasvorkommen im Vaca-Muerta-Gebiet, was seine Bedeutung weiter steigert.

Die Herausforderung

Dieses Projekt brachte eine Reihe von Herausforderungen mit sich, da alle Arbeiten auf engstem Raum ausgeführt werden mussten. Der Arbeitsbereich wurde

horizontal durch die Spundwand auf der einen Seite und eine Betonschräge auf der anderen Seite sowie vertikal durch den Aussteifungsrahmen für die Baugrubenwand begrenzt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse war es zudem zwingend notwendig, die Menge des anfallenden Bohrschlamms und der Suspensionsreste zu minimieren. Dies erforderte ein Überdenken der üblichen Methoden zur Anlieferung des Materials für die Bohr- und Verpressarbeiten sowie zur Behandlung und Entsorgung des anfallenden Bohrschlamms.

Die Lösung

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, wurde die gesamte Oberfläche mit einer Isolierung versehen. Es wurde eine Rinne gemauert, um die Bohrrückstände in einen Container zu leiten, der dann mit einem Kran zur ordnungsgemäßen Entsorgung abtransportiert werden konnte. Dieser Kran wurde auch eingesetzt, um Material und Werkzeuge in den beengten Arbeitsbereich zu befördern. Mikropfähle TITAN erwiesen sich aufgrund ihrer Eignung für enge Räume und ihrer hohen Tragfähigkeit unter schwierigsten Bedingungen als ideale Lösung für dieses Projekt.

Projekt:

Pumpenhaus des Brigadier-López-Wärme­kraftwerks in Santa Fe, Argentinien

Bauzeit:

September 2024 – Oktober 2024

Bauherr:

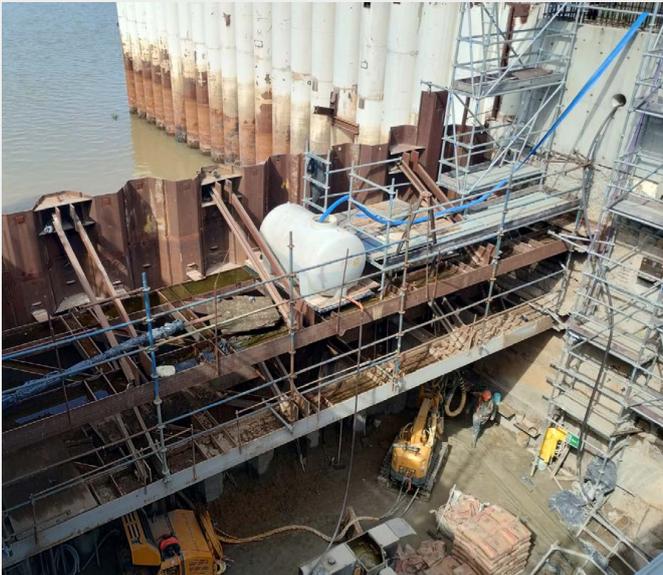
Central Puerto S.A.

Generalunternehmer:

SACDE S.A.

Eingesetzte Produkte:

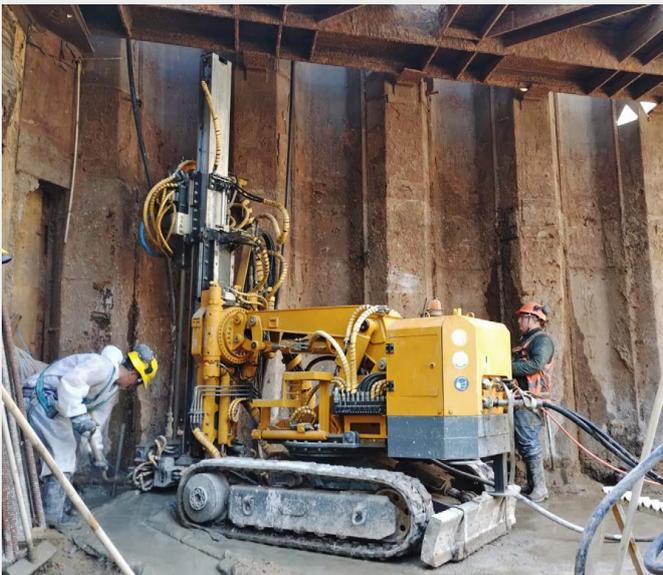
- 18 x Mikropfähle TITAN 73/56
- 3 x Mikropfähle TITAN 52/29
- 24 x Mikropfähle TITAN 52/26
- 19 x Mikropfähle TITAN 40/20
- Gehärtete Lehmbohrkronen TITAN Ø 400 mm



Arbeitsbereich begrenzt durch eingebrachte Spundwand und Baugrubenwand



Effiziente und koordinierte Durchführung der Bauarbeiten durch das Bauteam



Einbau der Mikropfähle



Beengter Bohrbereich mit bereitstehenden Bohrgeräten und bereitliegenden Teilen eines Mikropfahls

Möchten Sie mehr über Mikropfähle TITAN erfahren?

Wir beraten Sie gerne individuell bei Ihrem Vorhaben. Treten Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!